

**16. JANUAR 2025**

**Papa Angelicus. Die Selbstinszenierung von Pius XII. und die Mobilisierung der Massen**

Claus Arnold, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**23. JANUAR 2025**

**Die Passion Christi als (Inter)mediales Ereignis in Pier Paolo Passolinis „La ricotta“**

Elisabeth Oy-Marra, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**06. FEBRUAR 2025**

**Katholisch und populär? Zum Verhältnis von Italienbildern und Bildern des Katholischen im interkulturellen Kontext der Gegenwart**

Marita Liebermann, Akademie des Bistums Mainz

**VERANSTALTER**

Romanisches Seminar (Johannes Gutenberg-Universität Mainz), Fachbereich für Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft (Johannes Gutenberg-Universität Mainz / Gernersheim) in Kooperation mit der Akademie des Bistums Mainz

**VERANSTALTUNGSORT**

Johannes Gutenberg-Universität Mainz,  
Jakob-Welder-Weg 18, Philosophicum I, Raum P109a

**IMPRESSUM**

AKADEMIE DES BISTUMS MAINZ | ERBACHER HOF  
Gebenstraße 24-26, 55116 Mainz  
Telefon: 06131 / 257-555  
E-Mail: [ebh.akademie@bistum-mainz.de](mailto:ebh.akademie@bistum-mainz.de)  
[www.ebh-mainz.de](http://www.ebh-mainz.de)



Bildnachweis: ©Juri Gottschall



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



JGU-Italienforum

**BILDER DES KATHOLISCHEN  
IM ITALIEN DER MODERNE**

Ringvorlesung im Wintersemester 2024/25

# BILDER DES KATHOLISCHEN IM ITALIEN DER MODERNE

Wenn man die moderne Welt mit Carl Friedrich von Weizsäcker als Ergebnis einer Säkularisierung des Christentums verstehen möchte, dann wurde dieser Prozess spätestens mit der Französischen Revolution beschleunigt, indem die Kirchengüter säkularisiert, d.h. enteignet wurden. Der zunächst rein juristische Säkularisierungsbegriff reicher-te sich im Laufe der Zeit semantisch an und erfasste auch Ideen und Verhaltensweisen, die sich zunehmend aus ihrem ursprünglichen religiösen Begründungszusammenhang lösten und aus der allgemeinen Vernunft hergeleitet wurden. Weshalb sollte man sich vor diesem Hintergrund auf die Suche nach Bildern des Katholischen begeben? Sind Letztere nicht auch in Italien – das im Fokus der Ringvorlesung steht – im Verschwinden begriffen? In zweierlei Hinsicht würde hier ein ‚ja‘ zu kurz greifen. Zum einen besitzen die mit der Säkularisierung verbundenen politisch-historischen Auseinandersetzungen ein hochdramatisches, geschichtswissenschaftlich noch immer zu erforschendes Spannungspotenzial, wie es etwa der Kampf um Rom als weltliche Hauptstadt während des Risorgimento oder die problematische Rolle der Kirchen

im Zeitalter des Totalitarismus zeigen. Zum anderen stellt sich die Frage, wo das Katholische ‚hingeflossen‘ ist, nachdem es juristisch liquidiert wurde. Unsere Antwortsuche knüpft an Jürgen Habermas‘ Überlegungen zur konstitutiven Bedeutung der Religion für die säkulare Gesellschaft an, insofern die Religion institutionell und machtpolitisch weiterhin ein Faktor ist und die Vernunft allein unsere Daseinsfragen, Sehnsüchte und Ängste nicht immer begreifen kann. Nicht zuletzt bahnt sich das Katholische mit seinen dazugehörigen Imaginarien, Narrativen und Klischees einen unvermuteten Weg in den modernen Zeichenwelten der Literatur, der Künste und der digitalen Medien. Ob es sich um katholische Szenen und Figuren im Roman des 19. Jahrhunderts, um Kunstwerke, um päpstliche Masseninszenierungen oder um den new catholic chic in Film, Popmusik und Tattooästhetik handelt, überall stoßen wir auf Bilder und Szenen des Katholischen, die mal offensichtlich, mal gut verschlüsselt sind. Diese hier nur angedeuteten Facetten des Katholischen werden im Rahmen der interdisziplinären Ringvorlesung in einem historischen Panorama vom frühen 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart beispielhaft erläutert und interpretiert.

Alle Veranstaltungen finden um 12.15 Uhr an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Philosophicum I, Raum P109a statt.  
[italienforum.uni-mainz.de](http://italienforum.uni-mainz.de)

**24. OKTOBER 2024**

**Verwandlungen des Katholischen in der Moderne: Konflikt, Säkularisierung und Transformation**

Detlef Pollack, Universität Münster

**31. OKTOBER 2024**

**Fabrizio Ruffo und der Sanfedismo des Jahres 1799: Bilder der konterrevolutionären Reaktion zwischen Geschichtsschreibung und Literatur**

Tobias Berneiser, Universität Siegen

**07. NOVEMBER 2024**

**„Se il Papa è andato via“?**

**Zur Entwicklung der Römischen Frage 1848-1871**

Jens Späth, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

**14. NOVEMBER 2024**

**Die performierte Religion.**

**Katholische Szenen im historischen Roman**

Dietrich Scholler, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**21. NOVEMBER 2024**

**Papsttum und nationale Erinnerungsbildung im Risorgimento: historiographische und literarische Perspektiven**

Robert Lukenda, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**28. NOVEMBER 2024**

**Vatikan und Cattelan: Zum Verhältnis von Kirche und Gegenwartskunst auf der Kunstbiennale 2024 in Venedig**

Dominik Brabant, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

**12. DEZEMBER 2024**

**Vom Ende einer historischen Allianz: Aristokratie und katholische Kirche in Tomasi di Lampedusas „Gattopardo“**

Andreas Gipper, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**09. JANUAR 2025**

**Bilder des Katholischen in Italien: frommes Selbstverständnis und soziale Selbstverständlichkeit**

Christiane Liermann, Villa Vigoni